

Heimatraum Riemsloh ist fertig

Von Conny Rutsch



In Gegenwart von Riemslohs Ortsbürgermeister Günter Oberschmidt nahm Gundula Gunst vom örtlichen Heimatverein die Spende von Klaus Wienke (von links), KSK Melle entgegen. Foto: Conny Rutsch

Melle. Pokale und Wimpel haben ein neues Zuhause, und die Mitglieder des Heimat- und Verkehrsvereins Riemsloh freuen sich über ihren fertig gestellten Heimatraum, der mit finanzieller Unterstützung der Bürgerstiftung der Kreissparkasse und weiteren Spenden renoviert werden konnte.

In der früheren Mensa der Schule werkten von Januar bis März diesen Jahres viele fleißige Hände, um den Raum wieder nutzbar zu machen, den der Heimatverein zur Verfügung gestellt bekommen hat. „Der Kachelofen war schon drin“, erklärt die erste Vorsitzende des Vereins, Gundula Gunst, aber sehr vieles sei in Eigenarbeit hergerichtet oder neu gemacht worden. Wände wurden gestrichen, Gardinen genäht, und Einrichtungen eingekauft. „Ich habe vieles günstig erstehen können“, sagt Gundula Gunst. Und der frisch verlegte Laminatboden in Holzoptik gibt an Gemütlichkeit das Tüpfelchen auf dem i. Die Bürgerstiftung der Meller Kreissparkasse beteiligte sich gerne an den Kosten, Klaus Wienke übergab einen Scheck von 1.250 Euro und erklärte: „Tolle Projekte unterstützen wir gerne.“ Auch für andere Vereine könne dieses Heimatraumprojekt als Anregung dienen, sagte er. Auch der Ortsrat Riemsloh, die Stadt Melle, die Volksbank Bad Oeynhausen-Herford, der Stadtteiljugendring Riemsloh sowie der Heimatbund Osnabrücker Land gaben Geld dazu, so dass am Ende eine Summe von 3.800 Euro genutzt werden konnte.

BÜRGERSTIFTUNG DER SPARKASSE GIBT GELD

Und pünktlich zum diesjährigen 85. Geburtstag des Riemsloher Heimatvereins steht den Mitgliedern und Dorfbewohnern nun ein frischer und mit einem selbst gemalten Wandfresko, das die Ortssehenswürdigkeiten zeigt, ausgestatteter Raum zur Verfügung. Ein Raum der Begegnung soll es sein, so sind sich Ortsbürgermeister Günter Oberschmidt und Gundula Gunst einig. Der gemütliche Heimatraum wird zum Kartenspielen und Klönen genutzt, zu Besprechungen und Heimattreffen, Vorstandssitzungen und vielem mehr.